

ESRA Infos

Ausgabe 1/2017

➡ **Nicht vergessen: IP-Umstellung gefährdet Alarmanlage**➡ **ESRA zur Sicherheitsmesse in Tel Aviv**

Wichtig: IP-Umstellung gefährdet Ihre Alarmanlage !

Die Telekom stellt bis 2018 alle Analog-/ISDN-Telefonanschlüsse auf digitale IP-Technik um. Das gefährdet die Funktion Ihrer Alarmanlage! Eine Alarmanlage, die auf eine Notrufzentrale aufgeschaltet ist und im Alarmfall einen stillen Alarm absetzt, **muss für die Umstellung der Telekom entsprechend angepasst sein** (z.B. IP-fähiges Übertragungsgerät). **Sonst wird der abgesetzte Alarm NICHT mehr übermittelt.**

Die Telekom nimmt keine Umstellungen an den Geräten vor. Dies bleibt dem Facherrichter überlassen.

Daher informieren Sie uns rechtzeitig und lassen Sie sich beraten. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

ESRA knüpft Sicherheits-Kontakte nach Israel

Grit und Friedrich Strobel besuchten zusammen mit 60 Vertretern aus Deutschland die Internationale Konferenz und Messe

Israel HLS & Cyber 2016 in Tel Aviv vom 14.-17. November 2016. Zur Delegation, deren Teilnahme über die Handelsabteilung der israelischen Botschaft in Berlin organisiert wurde, gehörten laut Friedrich Strobel auch Vertreter aus Bundeskriminalamt,



Verteidigungsministerium oder von Sicherheitsunternehmen. Er schaute sich vor allem bei Anbietern im Bereich Homeland-Security (HLS) um, also dem Heimatschutz im weiten Sinne. Dazu gehören Sicherungen gegen Einbruch oder Brand, der Gebäudeschutz oder die Videoüberwachung.

Für sich selbst hat Friedrich Strobel nach dem Aufenthalt in Tel Aviv mehrere Schlussfolgerungen gezogen: „Firmen bei uns haben allerhand Hausaufgaben zu erledigen, denn in vielen Dingen hinken wir wenigstens drei Schritte hinterher. Israelische Firmen, egal ob Startups oder gestandene Unternehmen, sind unheimlich innovativ. Die



Sicherheit ist für Israel überlebensnotwendig und hat höchste Priorität.“ Im Rahmen der Messe hat der Geschäftsführer neue Produkte kennengelernt. Zu fünf Unternehmen wurden konkrete Kontakte geknüpft. Friedrich Strobel kann sich gut vorstellen, mit zwei oder drei Anbietern Geschäftsbeziehungen einzugehen. Dafür will er in den kommenden Wochen Muster testen und mit seinen Kunden über die Angebote sprechen.

Ein für ESRA interessantes Produkt sind seismische Sender, die Firmeneinfahrten oder Grundstücke überwachen können. Der Geschäftsführer: „Bisher mussten wir jede Menge Leitung verlegen, um einen unsichtbaren Zaun aufzubauen. Dazu wurden Genehmigungen eingeholt und Straßen großflächig

aufgegraben, was viel Zeit und Geld kostete. Die Israelis haben einen völlig neuen Ansatz.“ Die fast schon winzigen seismischen Sensoren mit einem Aktionsradius von 4.50 Metern lösen bei Erschütterungen aus. Sie benötigen lediglich einen Stromanschluss mittels Akkubox und eine Internetverbindung, die über Funk funktioniert. Ein zweites Beispiel ist eine fast ohne Personal arbeitende Gepäckkontrolle, die bei Großveranstaltungen wie Fußballspielen oder Festivals eingesetzt werden kann. Sie erkennt selbst Feuerwerk, wie es auf Fußballplätzen oft gezündet wird. Bei einer Flughafen-Exkursion wurde modernste Technik vorgeführt.



Ein zweites Beispiel ist eine fast ohne Personal arbeitende Gepäckkontrolle, die bei Großveranstaltungen wie Fußballspielen oder Festivals eingesetzt werden kann. Sie erkennt selbst Feuerwerk, wie es auf Fußballplätzen oft gezündet wird. Bei einer Flughafen-Exkursion wurde modernste Technik vorgeführt.

Die Abendveranstaltung für die deutschen Teilnehmer der Reise nutzten Strobels zum Informationsaustausch mit anderen Vertretern der Sicherheitsbranche. Den Aufenthalt in Israel rundete eine Stippvisite im christlichen Kibbuz Beth-El Industries ab, der von der Deutschen Emma Berger für Holocaust-Überlebende gegründet wurde. Dort werden Luftfiltersysteme produziert, wie sie Israel für Schutzräume verwendet. Friedrich Strobel: „Sie sind auch für die zivile Anwendung geeignet, zum Beispiel bei Chemieunfällen.“

ESRA arbeitet inzwischen daran, spezielle Sicherheitslösungen auch für den deutschen Markt zugänglich zu machen.



Friedrich & Grit Strobel

auszugsweise: Freie Presse vom 12.12.2016

Sie haben Fragen? Dann kontaktieren Sie uns:

ESRA GmbH
Friedensstr. 64
08468 Reichenbach
Tel. 03765 7890-0 / Fax 03765 7890-12
E-Mail: info@esra.de

**Freundliche Grüße
von Ihrem Team der ESRA GmbH**

Ein sehr kalter Winter



Gehen zwei Indianer zu ihrem Medizinmann und fragen: „Kannst du uns sagen, wie in diesem Jahr der Winter wird?“ - Der Medizinmann schmeißt einen Haufen kleiner Steinchen auf den Boden und sagt: „Das wird ein sehr kalter Winter, sammelt viel Holz zum Heizen.“ - Am anderen Tag kommen noch einige Indianer zu ihm und fragen dasselbe. Auch ihnen sagt er: „Sammelt viel Holz.“ Auch von anderen Stämmen kommen die Indianer und immer sagt er dasselbe: „Sammelt viel Holz!“

Doch der Medizinmann ist sich nicht ganz sicher. Er denkt sich: „Ich muss doch mal beim Wetteramt anrufen, ob das denn auch richtig ist.“ Er geht zum Telefon und fragt den Herrn vom Wetteramt: „Können Sie mir bitte sagen, wie in diesem Jahr der Winter wird?“ - Der Herr vom Wetteramt antwortet: „Das wird ein ganz harter Winter! Die Indianer sammeln Holz wie die Verrückten.“

